

Marktnotizen vom 06. November 2023

-  **Getreide** Trotz leicht steigender Tendenzen an den Börsen halten die Getreidepreise weitgehend das Vorwochenniveau. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise haben sich angesichts der festeren Vorgaben der Sojabohnen stabilisiert. ➔
-  **Speisekartoffeln** Lagerzuschläge sorgen für eine leichte Erhöhung des Preisniveaus. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise wenig verändert; Sojaschrot weiter hoch bewertet; Eiweißreiche Futtermischungen tendenziell teurer, Mischfutter für Rindvieh teilweise etwas günstiger. ➔
-  **Geflügel** Stabile Entwicklungen am Schlachthähnchenmarkt; Nachfrage nach Rotfleisch von der Pute steigt saisonal an; Althennen fester bewertet. ➔
-  **Eier** Einer anhaltend lebhaften Nachfrage steht ein begrenztes Angebot gegenüber. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung deutlich zurückgegangen; Buttermarkt unverändert; Schnittkäse rege nachgefragt; ruhiger Pulvermarkt; stabile Preise für Spotmilch. ➔
-  **Ferkel** Die ausgeglichene Lage am deutschen Ferkelmarkt hat in der laufenden 45. Kalenderwoche fortgesetzt stabile Ferkelpreise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Die fortgesetzt ausgeglichenen Marktverhältnisse dürften in der neuen Schlachtwoche unveränderte Schlachtschweinepreise bedingen. ➔
-  **Schafe** Trotz recht umfangreicher Angebotsmengen bleibt es am Markt für Schlachtlämmer in der laufenden Woche bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Nutzkälber** Die Lockerung der Verbringungsregelungen mit den Niederlanden und Belgien haben einige Probleme im Kälberhandel gelöst. Die Preise stehen aufgrund der unsicheren Marktlage dennoch unter Druck und können sich bestenfalls behaupten. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden bevorzugt gefragte Jungbullen fortgesetzt stabil bis fest bewertet. Die Preise für reichlicher verfügbare Schlachtkühe geben erneut nach. ➔
-  **Schlachtkälber** Die guten Absatzmöglichkeiten für Kalbfleisch sorgen für eine stetig Nachfrage am Schlachtkälbermarkt. Die Preise dürften sich mindestens stabil bis fortgesetzt fester entwickeln. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt geht es weiterhin ruhig zu. Die Erzeugerpreise bewegen sich weder in die eine noch in die andere Richtung. Dabei könnten die Tendenzen an der Warenterminbörse für Unterstützung sorgen. Hier haben zuletzt der schwächere US-Dollar sowie die zunehmende Nachfrage für einen leichten Auftrieb gesorgt. Doch am hiesigen Markt ist davon kaum etwas zu spüren. Die Verarbeiter sind weiterhin versorgt und dementsprechend ist die Nachfrage gering. Hoffnung besteht, dass sich nach dem Jahreswechsel wieder ein erhöhter Bedarf zeigen wird. Am internationalen Markt gab es neue Analysen der FAO (Food and Agricultural Organization). Demnach wird die Welt-Weizenproduktion etwas höher auf 785,1 Mio. t geschätzt nach 781,1 Mio. t im Vormonat. Dennoch wird das Vorjahresergebnis um 18 Mio. t verfehlt. Nun bleibt es abzuwarten, wie sich die Bestände auf der Südhalbkugel entwickeln werden. In der laufenden Berichtswoche haben sich die Rapspreise kaum verändert. Sie pendeln weiterhin um die 400-Euro-Marke. Die Nachfrage der Ölmühlen ist zunächst gedeckt und wo Bedarf besteht, wird zudem auf günstigere Importware zurückgegriffen. Vor diesem Hintergrund schaffe es auch nicht die positive Preisentwicklung der Sojabohnen, die Rapspreise mit nach oben zu treiben.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.11.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(218,0 - 235,0) 220,0	(215,0 - 230,0) 219,0
Brotweizen B	-	(208,0 - 215,0) 210,0	(205,0 - 215,0) 209,0
Brotroggen	-	(180,0 - 190,0) 184,5	(180,0 - 185,0) 183,0
Futterroggen	(180,0 - 195,0) 190,0	(150,0 - 160,0) 154,0	(145,0 - 160,0) 152,5
Braugerste	-	(315,0 - 340,0) 340,0	(320,0 - 335,0) 330,0
Futtergerste	(190,0 - 211,0) 200,0	(165,0 - 175,0) 170,0	(155,0 - 174,0) 165,0
Futterweizen	(205,0 - 221,0) 215,0	(178,0 - 190,0) 184,0	(165,0 - 188,0) 181,5
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 280,0) 222,0	(190,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 250,0	(170,0 - 235,0) 212,0	(156,0 - 213,0) 190,0
Körnermais	(205,0 - 224,0) 215,0	(172,0 - 185,0) 182,5	(164,0 - 184,0) 181,0
Triticale	(190,0 - 209,0) 200,0	(166,0 - 177,0) 172,5	(155,0 - 175,0) 172,0
Raps	(380,0 - 390,0) 390,0	(374,0 - 410,0) 381,5	(380,0 - 415,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(393,0 - 420,0) 405,0	(405,0 - 415,0) 405,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 240,0) 240,0	(258,0 - 258,0) 258,0
Ackerbohnen	-	(235,0 - 246,0) 235,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(245,0 - 245,0) 245,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 239,5) 224,5	(220,0 - 240,0) 225,0	(224,0 - 244,0) 229,0
Brotweizen B	(209,5 - 219,5) 214,5	(210,0 - 220,0) 215,0	(214,0 - 224,0) 219,0
Brotroggen	(184,5 - 194,5) 188,5	(185,0 - 195,0) 189,0	(189,0 - 199,0) 193,0
Futterroggen	(149,5 - 164,5) 158,5	(150,0 - 165,0) 159,0	(154,0 - 169,0) 163,0
Braugerste	(319,5 - 344,5) 339,5	(320,0 - 345,0) 340,0	(324,0 - 349,0) 344,0
Futtergerste	(159,5 - 179,5) 174,5	(160,0 - 180,0) 175,0	(164,0 - 184,0) 179,0
Futterweizen	(169,5 - 194,5) 187,0	(170,0 - 195,0) 187,5	(174,0 - 199,0) 191,5
Qualitätshaffer*	(194,5 - 284,5) 226,5	(195,0 - 285,0) 227,0	(199,0 - 289,0) 231,0
Futterhafer	(160,5 - 239,5) 216,5	(161,0 - 240,0) 217,0	(165,0 - 244,0) 221,0
Körnermais	(168,5 - 189,5) 187,0	(169,0 - 190,0) 187,5	(173,0 - 194,0) 191,5
Triticale	(159,5 - 181,5) 176,5	(160,0 - 182,0) 177,0	(164,0 - 186,0) 181,0
Raps	(378,5 - 419,5) 391,5	(379,0 - 420,0) 392,0	(383,0 - 424,0) 396,0
Raps Vorkontrakte	(397,5 - 424,5) 409,5	(398,0 - 425,0) 410,0	(402,0 - 429,0) 414,0
Futtererbsen	(244,5 - 262,5) 253,5	(245,0 - 263,0) 254,0	(249,0 - 267,0) 258,0
Ackerbohnen	(239,5 - 257,5) 245,0	(240,0 - 258,0) 245,5	(244,0 - 262,0) 249,5
Süßlupinen	(249,5 - 249,5) 249,5	(250,0 - 250,0) 250,0	(254,0 - 254,0) 254,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (01.11.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 217,00 loko/sofort 218,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 204,00 loko/sofort 205,00 Dez
Hafer	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 320,00 loko/sofort 320,00 Dez
Weizenkleie	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 150,00 loko/sofort 156,00 Nov ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 140,00 loko/sofort 145,00 Dez
Sojaschrot	-	Opt. Hipro-Sojaschrot 49/3,5 ab OL 575,00 loko/sofort 564,00 Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	-	ab Brake 290,00 loko/sofort 289,00 Dez

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.11.2023	30.10.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	232,25	231,75
	Mrz 2024	237,50	236,50
	Mai 2024	239,50	239,00
Weizen CME	Dez 2023	196,90	196,10
	Mrz 2024	206,07	205,87
	Mai 2024	212,09	211,90
Raps MATIF	Feb 2024	445,00	432,75
	Mai 2024	452,00	442,00
	Aug 2024	450,00	440,75
Sojabohnen CME	Nov 2023	458,53	444,38
	Jan 2024	466,60	452,90
	Mrz 2024	471,53	458,10
Mais MATIF	Nov 2023	196,25	198,00
	Mrz 2024	206,50	206,00
	Jun 2024	211,25	211,00
Mais CME	Dez 2023	174,91	177,53
	Mrz 2024	180,48	182,87
	Mai 2024	184,00	185,99
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	274,00	255,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		01.11.2023	25.10.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	238,00	237,00
	HRW US Golf	273,00	275,00
	EU Rouen	231,00	235,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	161,00
	EU Rouen	210,00	213,00
Mais	US Golf	208,00	211,00
	EU Bordeaux	-	210,00
Weißzucker, London		06.11.2023	30.10.2023
umgerechnet in €/t		710,74 Dez 23	684,02 Dez 23
1 US \$ = €		0,93	0,94

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum Veränderungen ergeben. Die Witterung zögert das Ende der Kartoffelernte weiter hinaus. Damit verringert sich das Angebot an frischer Ware und das Interesse an durchgeschwitzter Lagerware steigt. Für diese konnte mittlerweile nahezu flächendeckend ein Lageraufschlag von 4 EUR/dt durchgesetzt werden. Die Nachfrage nach Speiseware konnte sich ein wenig beleben,

so dass die Marktbeteiligten insgesamt von einer recht ausgeglichenen Marktlage berichten. Das Preisniveau hält sich dementsprechend auf dem Stand der Vorwoche. Für die noch im Boden verbleibenden Kartoffeln gilt es nach der Rodung möglichst eine frische Vermarktung anzustreben, denn die Lagerfähigkeit könnte unter den schwierigen Witterungsbedingungen und Ernteverzögerungen gelitten haben.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.11.2023	30.10.2023
festkochend	26,00 - 32,00	26,00 - 32,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00
mehlig	26,00 - 32,00	26,00 - 32,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.11.2023

	25-kg-Sack	11,00 - 13,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.11.2023	30.10.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00-16,00	10,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,00-13,00	10,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 06.11.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Witterung verhinderte weiterhin das Ende der Kartoffelernte. Darum konnte der geforderte Lageraufschlag sich am Markt durchsetzen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.11.2023	01.11.2023	07.11.2023	01.11.2023
Diesel				
2.000 l	141,00 - 147,25	143,00 - 148,15	139,00 - 144,90	140,00 - 151,00
5.000 l	138,00 - 144,75	140,50 - 146,65	137,66 - 141,90	138,40 - 149,00
Heizöl *1				
3.000 l	93,50 - 100,80	95,50 - 102,80	92,00 - 100,16	94,80 - 104,00
5.000 l	92,50 - 99,30	94,50 - 101,30	90,00 - 98,10	93,50 - 103,00
10.000 l	91,30 - 97,80	93,30 - 99,80	88,00 - 96,55	92,50 - 101,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	56,00 - 59,00	57,32 - 60,00	53,20 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	54,00 - 57,00	55,32 - 58,00	51,20 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 06.11.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	34,80 - 36,90	33,85 - 35,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	49,90 - 51,20	48,95 - 50,25
AHL, 28 % N	31,00 - 32,70	30,20 - 31,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	61,50 - 67,00	60,35 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,00 - 54,50	50,95 - 53,45
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,50	32,20 - 34,70
60er Kali	45,80 - 47,00	45,00 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,40	13,50 - 15,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,20 - 46,00	41,05 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 34,00	29,60 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,20 - 42,25	38,15 - 41,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,00 - 50,50	47,80 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,90 - 5,50	3,45 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,80 - 45,30	43,80 - 44,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln bewegten sich die Forderungen für Sojaschrote auch zu Beginn der 44. Kalenderwoche fortgesetzt auf recht hoher Basis. Die Handelsaktivitäten beziehen sich vornehmlich auf kurzfristige Lieferungen, während nachfolgende Termine, in Hoffnung auf wieder sinkende Preise, vernachlässigt werden. So rechnen Marktteilhaber aufgrund der umfangreichen Ernten von Sojabohnen in den USA in den kommenden Wochen mit wieder schwächeren Kursen. Demgegenüber standen zuletzt umfangreichere Käufe Chinas in Südamerika. Diese wieder-

um stabilisierten die Notierung an den Börsen. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote lagen zuletzt leicht oberhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapsschrot bleibt es, wie auch schon in den Wochen zuvor, bei einem nicht zu reichlichen Angebot für kurzfristige Lieferungen. Die Preise entwickelten sich, wie auch im Sojaschrot Bereich, zuletzt erneut leicht fester. Im Bereich der übrigen Futtermitteln hielten die Umsätze bei Melasseschnitzelpellets in engeren Grenzen. Das Angebot steigt angesichts der auf Hochtouren laufenden Verarbeitung in den Zuckerfabriken tendenziell an. Weizenkleiepellets

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.11.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	422,50	430,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	285,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	295,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	324,00	330,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	308,50	316,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	432,00	437,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	334,50	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	313,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	295,50	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	343,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	318,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	298,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	290,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	308,50	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	350,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	437,50	444,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	389,50	396,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	376,50	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	515,00	-
Putenmastfutter P2	499,00	-
Putenmastfutter P3	431,00	-
Putenmastfutter P4	401,50	-
Putenmastfutter P5	383,50	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	223,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	305,40	-
Weizen	233,80	-
Roggen	208,60	-
Triticale	221,60	-
Körnermais	235,90	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

wurden zuletzt etwas preiswerter. **Mischfuttermittel:** Am Markt für Mischfuttermittel ergaben sich bis zu Beginn der laufenden Woche keine wesentlichen Veränderungen. Die auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Sojaschrote bedingen mitunter Preis- anpassungen nach oben im Bereich eiweißreicher Mischungen. Einige Hersteller nannten zudem etwas nach

unter angepasste Forderungen für Futtermischungen für Rindvieh. Die meisten Hersteller beließen es aber bei unveränderten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vielfach wartet man die weitere Entwicklung ab und hofft auf wieder nachgebende Preise im Bereich der Eiweißkomponenten.

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	06.11.2023	30.10.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,05	18,45
Melasseschnitzel, pelletiert	25,95	26,00
Palmexpeller	24,25	24,35
Sojabohnenschalen	25,95	25,70
Weizendestiller	31,45	31,30
Rapexpeller	34,40	35,15
Sojaöl	105,20	106,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	57,30	56,70
Brasilschrot, pelletiert **	59,30	58,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,75	60,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,10	65,10
Rapsschrot	32,90	32,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.11.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Geflügel

Die Lage am Markt für Saisongeflügel ist im Großen und Ganzen vergleichbar mit dem vorherigen Jahr. Die Coronapandemie hat keine Auswirkungen mehr auf die heutige Marktsituation. Allerdings hat der Konflikt in der Ukraine und die schwächelnde globale Konjunkturlage weiterhin Einfluss auf die Kostenstrukturen. Dadurch sind die Produktionskosten für Personal, Transport, Futter und Energie nach wie vor auf einem hohen Niveau, wobei die Futterkosten im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt gesunken sind. Bisher hat die Aviäre Influenza (Geflügelpest) die Geflügelhalter verschont. Zu beachten ist aber, dass im Landkreis Cuxhaven ein positiver

Fall von LPAI am 28.10.2023 bestätigt worden ist, wodurch weitere mögliche Infektionen nicht ausgeschlossen werden können. Die Endverbraucherpreise für deutsche Ware reichen von 18 bis 21 EUR/kg und sind vergleichbar mit den Vorjahrespreisen. Gänsschlachtbetriebe zahlen derzeit zwischen 4,00 bis 5,00 EUR/kg Lebendgewicht. Trotz der weiterhin hohen Preise wird eine rege Nachfrage erwartet, mit dem Höhepunkt zu den Weihnachtstagen. Da aufgrund der sehr hohen Produktionskosten im vergangenen Jahr zahlreiche Mastbetriebe ihre Produktion aufgegeben oder deutlich verringert haben, sind deutsche Gänsschlachtkörper nicht im Über-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,140-1,175	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,140-1,175	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,175-1,225	1,200
1.501 g bis 1.550 g	1,175-1,225	1,200
1.551 g bis 1.600 g	1,175-1,225	1,200
1.601 g bis 1.700 g	1,150-1,175	1,175
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,100-1,175	1,135
1.801 g bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
ab 2.001 g	1,150-1,175	1,160
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
bis 2.800 g	-	1,175
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,122
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,138
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,165
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,188

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

schuss vorhanden. Die Problematik aus dem letzten Jahr, dass durch die Geflügelpest zu wenig Küken aus Frankreich importiert werden könnten, hat sich gelegt. Mäster konnten ausreichend Küken, obgleich Enten- oder Gänseküken, passend zur Geflügelsaison einstellen. Der Endverbraucherpreis für Enten aus hiesiger Produktion variiert zwischen 15 bis 20 EUR/kg.

Im Jahr 2022 stieg der Selbstversorgungsgrad (SVG) in Deutschland im Bereich der Enten um 5,4 %-Punkte auf 49,2 %. Der Pro-Kopf-Verbrauch fiel auf 0,6 kg. Am Gänsemarkt stieg der SVG um 3,8 %-Punkte auf 21,5 %. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank ebenfalls auf 0,2 kg. Der deutsche Markt bleibt damit trotz rückläufigem Verbrauch auf umfangreiche Importe angewiesen.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	44. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0650	-0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,06-1,08	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,06-1,08	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17-1,19	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Eier

Im Verlauf der zurückliegenden Feiertagswochen hat sich die Situation am hiesigen Eiermarkt wenig verändert. Insgesamt fällt das Angebot nicht zu umfangreich aus. Gleiches galt, dem Vernehmen nach, auch für das benachbarte EU Ausland. Nach Beendigung der Herbstferien rechnen die Marktbeteiligten nunmehr mit einer Belebung der Nachfrage auch im Rahmen

der beginnenden privaten Backsaison. Zudem dürften Sonderaktionen des Lebensmitteleinzelhandels den Absatz anregen. Insbesondere die seitens des Lebensmittelhandels bevorzugten OKT-Eier könnten mitunter knapp werden. Vor dem Hintergrund des insgesamt nicht zu reichlichen Eierangebotes werden in den nächsten Wochen steigende Preise erwartet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 44. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (+0,20)	23,50 (+0,10)
L	14,60 (+0,10)	15,53 (+0,13)
M	13,60 (+0,10)	14,13 (+0,13)
S	11,55 (+0,05)	11,25 (+0,05)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Das Rohstoffaufkommen in Deutschland ist weiterhin rückläufig und sank in der 42. Kalenderwoche im Vorwochenvergleich deutlich um 1,1 %. Die Vorjahresmenge wurde laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) als Folge um 0,4% verfehlt. Der Vorsprung der kumulierten Menge hat sich entsprechend auf 1,9% verringert.

Die sinkende Milchlieferung führt weiterhin zu einem knappen Angebot an Rohstoffen. Demgegenüber steht

eine steigende Nachfrage nach Industrierahm und Magermilchkonzentrat. Dementsprechend hat sich die Marktlage in diesen Sektoren gefestigt.

Butter:

Aufgrund des Feiertages ist die Nachfrage nach abgepackter Ware zuletzt etwas zurückgegangen, bewegt sich aber in einem saisonal üblichen Rahmen. Mit der nahenden Adventszeit wird mit einer stärkeren Nachfrage der Verbraucher für die Advents- und Weihnachtsbäckerei gerechnet. Das

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.10. bis zum 29.10.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.257	-0,10	-1,70
Herstellung von: Butter	1.304	-9,2	-17,9
Magermilchpulver	1.317	-37,4	-44,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.766	+3,3	+10,2
Frischkäse	4.989	-4,9	+5,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Angebot an Blockbutter wird weiterhin als knapp beschrieben. Die Handelsaktivitäten fielen feiertagsbedingt eher verhalten aus. Neuabschlüsse bezogen sich zumeist auf das erste Quartal 24. Notierungen der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurden ebenfalls aufgrund des Feiertages am 1.11. ausgesetzt.

Käse:

Aufgrund der Feiertage, aber auch durch Preissenkungen, hat sich die Nachfrage nach Schnittkäse auf Ladestufe weiter belebt. Großverbraucher und Industrie fragten in einem normalen Rahmen nach. Am europäischen Binnenmarkt wurde von einem gestiegenen Absatz berichtet, während das Auslandsgeschäft aufgrund nicht übereinstimmender Preisvorstellungen eher ruhig ausfiel. Auf der Angebotsseite standen weitere Bestände auf niedrigem bis sehr niedrigem Niveau. Bei weiterer rückläufiger Milchlieferung ist mit einer festeren Preisentwicklung beim Schnittkäse zu rechnen.

Milchpulver:

Mit dem Start in den neuen Monat hat

sich die Nachfrage nach Magermilchpulver wieder etwas beruhigt. Auch wenn das Interesse weiterhin besteht, scheiterten Abschlüsse zumeist am Preisniveau. Doch mit rückläufigem Rohstoffangebot stehen die Anbieter auch nicht unter Verkaufsdruck. Am Markt für Vollmilchpulver wird ebenfalls mit einer festeren Preisentwicklung gerechnet. Abschlüsse mit EU-Partnern kamen stetig zustande, während das Preisniveau die Einkäufer am Weltmarkt eher abschreckte.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise wurden zuletzt etwas angehoben. Im Vergleich zur Vorwoche erreichten sie ein Plus von 0,50 – 1 ct/kg. Für Norddeutschland ergab sich demnach laut DCA.nl ein Spotmilchpreis von 45,50 ct/kg. Der vom ife ermittelte Kieler Börsenwert Milch entwickelte sich zum Monatsstart durch den Preisanstieg an der EEX sowohl bei der Butter als auch beim Magermilchpulver ebenfalls fester. Der Dezember-Kontrakt erhöhte sich auf 43,8 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023

	ab 45. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,00 €/Stück	70,00 €/Stück
Stückzahl:		163.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,20 €/Stück	45,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.10. bis zum 05.11.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,70 (47,17)	80,52 (81,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.11.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	37,5	±0	73,7	-0,1
SPF*, PRRS positiv	35,5	±0	69,7	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,70	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.707	64,0 - 76,5	70,00	70,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		45,20	45,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,00	70,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,82	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	60,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	61,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,08	-0,75

Schweine

Deutschland:
Trotz der in der zurückliegenden 44. Kalenderwoche anstehenden Feiertage und damit teilweise ausfallender Schlachttage entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt im Wesentlichen ausgeglichen. Seitens der Nachfrage werden gewisse Impulse beobachtet, sodass sich das Geschäft nicht mehr ganz so verhalten wie in den Wochen zuvor entwickelte. Insgesamt reichte das zur Verfügung stehende Angebot, auch vor dem Hintergrund der Feiertagssituation, aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In der zurückliegenden 44. Kalenderwoche fielen die Angebots- und Nachfrageverhältnisse in den meisten EU Nachbarländern ausgeglichen aus. Entsprechend ergaben sich kaum Preisbewegungen. So wurden aus den Niederlanden, Dänemark, Italien, Österreich und Polen gleichbleibende Preise gemeldet. Ausnahme bildeten Frankreich und Spanien. Dort sanken die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um jeweils vier Cent.

Fleischgroßmarkt:

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Geschäfte mit

Schweinefleisch in der zurückliegenden Feiertagswoche insgesamt recht zufriedenstellend. Die feiertagsbedingt geringere Nachfrage im Bereich der Verarbeitungswaren wurde durch umfangreichere Bestellungen seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie kompensiert. Alle Konsumartikel wurden gleichermaßen zügig geordert. Es waren keine Schwerpunkte auszumachen. In preislicher Hinsicht blieb es in der Regel bei bisherigen Konditionen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch führten die zurückliegenden Feiertage auch im Bereich des Fleischgroßhandels zu

einem ruhiger verlaufenden Geschäft. Insgesamt wurde von geringen Umsätzen berichtet. Das insgesamt am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, den bestehenden eingeschränkten Bedarf zu decken. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen deckte ebenfalls den Bedarf. Die Auszahlungspreise änderten sich dabei zuletzt nicht. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	271.200 Schweine
Vorwoche:	272.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 209.691 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	215 (215)	205 (203)	217 (217)	178 (178)
Spanne	214-223	210-220	197-207	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 281.177 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (221)	217 (217)	204 (204)	219 (219)	172 (172)
Spanne	214-222	211-220	198-214	182-221	156-170
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (68.666 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	219 (219)	217 (216)	218 (218)	166 (164)
Bayern (35 Betriebe / 34.346 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	214 (214)	200 (200)	215 (215)	156 (154)
Spanne	214-228	208-232	194-226	-	147-159

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.10.2023	2,20	2,16	2,05	1,74
Vorwoche	2,20	2,16	2,05	1,75

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,45 €/kg SG
 Spanne: 1,45-1,45 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
43. Kalenderwoche	1,74	12.345
42. Kalenderwoche	1,75	11.538
41. Kalenderwoche	1,80	12.795
40. Kalenderwoche	1,87	9.829

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.11.2023, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
43. KW	2,046	2,045	1,886	2,076	2,104	2,078
44. KW	2,046	2,045	1,886	2,024	2,104	2,096
45. KW	2,046	2,045	1,886	1,988	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
43. KW	2,236	2,151	2,832	1,951	2,084	
44. KW	2,202	-	2,834	1,951	2,046	
45. KW	2,174	-	-	1,951	2,046	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.12.2023 wurden von 1.460 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,10 bis 2,12 € zu einem Durchschnittspreis von **2,11 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.10. bis 02.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,08 € und 2,12 € im medianen Mittel zu **2,10 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	06.11.2023	06.11.2023	30.10.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,72	1,49	1,48
Februar 2024	0,76	1,56	1,55
April 2024	0,81	1,67	1,66
Mai 2024	0,87	1,78	1,77
Juni 2024	0,94	1,94	1,93
Juli 2024	0,96	1,97	1,97
August 2024	0,96	1,97	1,96
Oktober 2024	0,83	1,71	1,70
Dezember 2024	0,77	1,59	1,57
April 2025	0,85	1,75	1,73

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	44. Kalenderwoche	43. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	209.691	255.549
Nordrhein-Westfalen	281.177	306.365
Schleswig-Holstein	15.930	18.546
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.666	80.399
Bayern	34.346	40.977
gesamt:	609.810	701.836

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
41. Kalenderwoche	762.427	746.163	-2,1%
42. Kalenderwoche	760.868	730.771	-4,0%
43. Kalenderwoche	785.136	774.604	-1,3%
01. - 43. Kalenderwoche	32.572.409	30.561.305	-6,2%

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	30.10.2022	22.10.2023	29.10.2023
Belgien	181,1	203,1	203,1
Bulgarien	249,5	268,3	268,4
Dänemark	183,2	187,9	190,7
Deutschland	198,8	220,7	220,5
Estland	190,7	197,4	198,9
Finnland	222,9	219,3	219
Frankreich	208	204	199
Griechenland	233,7	.	.
Irland	202,9	213,9	210,1
Italien	.	.	.
Kroatien	197	235,7	235,7
Lettland	191,8	229,4	227,4
Litauen	182,1	217,2	219,4
Luxemburg	193,3	214,9	215,2
Malta	.	.	.
Niederlande	171,8	195,3	195,2
Österreich	207,7	229,9	225,7
Polen	192,4	221,6	219,2
Portugal	226,7	231,3	227,7
Republik Tschechien	195,7	212,4	211,7
Rumänien	216,5	240,2	238,5
Schweden	229,3	219,4	218,2
Slowakei	202,2	227,4	227,7
Slowenien	206,4	229,1	225,6
Spanien	208,2	215,2	210,5
Ungarn	197,2	220,5	218,4
Zypern	236,3	254,7	254,1
EU	198,37	215,32	213,57

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schafe

In dieser Woche präsentiert sich der Markt für Schafe und Lämmer mit unterschiedlichen Entwicklungen. Während der Markt für Lämmer unverändert bleibt, ist die Situation bei

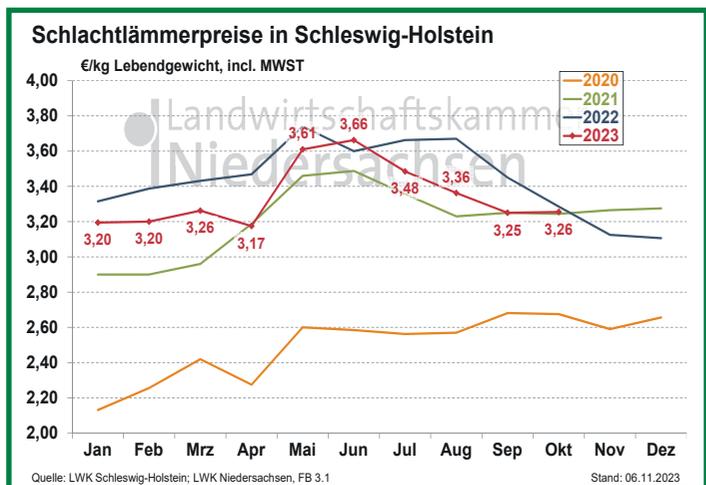
den Schafen aufgrund der Blauzungenkrankheit herausfordernd. Der Lämmermarkt zeigt sich mit einem umfangreichen Angebot und einer begrenzten Nachfrage. Das Preisni-

veau liegt unverändert bei 3,25 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Trotz der kürzlich geöffneten Grenze in die Niederlande hat sich in der letzten Zeit ein beträchtliches Angebot an

Schafen im Bundesgebiet angesammelt. Dadurch steht der Markt unter Druck und spiegelt dieses im Preis von 1,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. wieder.

Schafe		
Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein		
Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.10. bis zum 05.11.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,10
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.11.2023 bis zum 12.11.2023, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,00	0,30 - 1,00

Marktchart



Kälber

Nutzkälber Allgäu		
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023		
Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,30)	4,30 (4,30)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.10. bis zum 05.11.2023		
	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	83 (96)	91 (95)
Spanne	71-96	73-95
Stück	366	394
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (9)	11 (12)
Spanne	5-11	5-18
Stück	5	16
Tendenz:	schwach	unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	100 - 138	943	119 (119)	92 - 138
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	65 - 110		80 (83)	55 - 110
Kuhkälber *	10 (10)	5 - 15		12 (12)	9 - 28	791
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	215 (220)	180 - 243	224	221 (221)	174 - 240
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	100 - 161		145 (145)	119 - 187
Kuhkälber	118 (119)	95 - 142		119 (119)	110 - 147	240
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (320)	270 - 358	180	312 (312)	275 - 339
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	183 - 240		211 (211)	188 - 280
Kuhkälber	145 (145)	135 - 183		154 (154)	147 - 170	197
vermarktete Kälber:			1.347	1.228		
Tendenz			unverändert bis schwächer	unverändert bis schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.11.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	150 - 230	201	2,97
71 bis 80 kg	37	37	150 - 400	248	3,27
81 bis 90 kg	20	20	200 - 350	278	3,23
91 bis 100 kg	13	13	280 - 330	304	3,22
männlich:					
61 bis 70 kg	37	36	80 - 450	257	3,86
71 bis 80 kg	141	141	110 - 490	407	5,36
81 bis 90 kg	180	180	200 - 570	467	5,47
91 bis 100 kg	87	87	250 - 580	518	5,45
101 bis 110 kg	19	19	480 - 600	551	5,32
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		09.11.	16.11.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der 44. Kalenderwoche sorgten die Feiertage und damit ausfallenden Schlachttag im Bereich der Jungbullen für weiterhin stabile Preise. Zum Teil erwartete Preisbefestigungen infolge der saisongemäß zunehmenden Nachfrage blieben bislang aus. Das Angebot an weiblichen Schlachtrindern fiel zuletzt zwar nicht mehr ganz so drängend aus wie in den Wochen zuvor, doch reichten die verfügba-

ren Angebotsmengen weiterhin gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Zu Beginn der Berichtswoche mussten die Abgeber von Schlachtkühen und -färsen erneut mit Preisschwächen rechnen. Im weiteren Verlauf erfolgten weitere Preisrücknahmen im Bereich der Schlachtkühe. Am Montag, den 06.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit

für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor einer Woche. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank um 5 Cent auf ein Niveau von 3,43 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 44. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit

Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte eher reger als in den Wochen zuvor. Insbesondere seitens der Gastronomie wurde vor dem Hintergrund der Feiertage umfangreicher geordert. Zum Monatsanfang wurden auch seitens des Einzelhandels stetige bis teilweise umfangreichere Mengen im Rahmen von Verkaufsaktionen geordert. Gefragt waren dabei vor-

nehmlich Artikel wie Suppen- und Bratenfleisch. Teile aus der Keule fanden ebenfalls zügig ihre Abnehmer. Auf der Abgabeseite der Großmärkte hat sich in preislicher Hinsicht dabei zuletzt kaum etwas verändert.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch lief in der zurückliegenden Berichtswoche nach Aussagen der Beteiligten auf Großhandelsebene zufriedenstellend. Die gehandelten Mengen stiegen eher

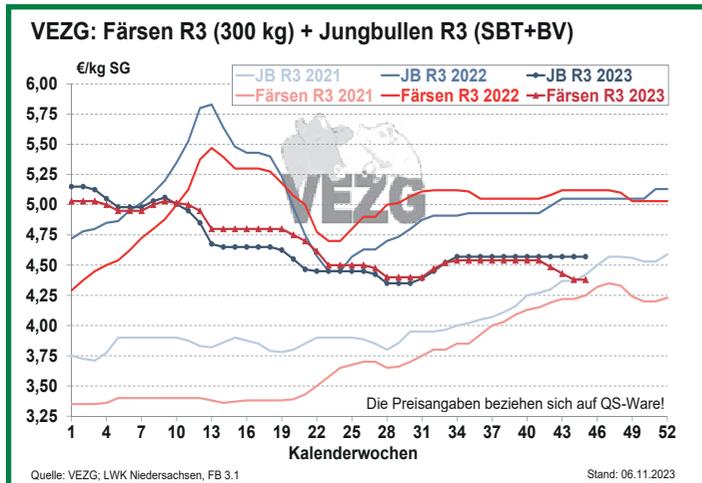
leicht und verteilten sich auf das gesamte Sortiment. Die Preise blieben dabei zuletzt noch auf unveränderter Basis. Im Bereich der Edelteile erwarten die Marktbeteiligten in den kommenden Wochen Preisbefestigungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern wurde vollständig aufgenommen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 43. Kalenderwoche 5,48 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. November 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,67-4,75		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,70	4,57-4,65	4,35-4,43
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,38
O3	Spanne		4,42-4,50	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,42	3,48

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
42. Kalenderwoche	19.836	18.102	-8,7%
43. Kalenderwoche	18.543	19.174	+3,4%
01. - 43. Kalenderwoche	722.790	717.021	-0,8%
Schlachtkühe (E - P)			
42. Kalenderwoche	17.261	19.428	+12,6%
43. Kalenderwoche	17.445	19.973	+14,5%
01. - 43. Kalenderwoche	659.050	658.768	-0,0%
Alle Tiere (E - P)			
42. Kalenderwoche	44.249	46.181	+4,4%
43. Kalenderwoche	43.605	47.568	+9,1%
01. - 43. Kalenderwoche	1.694.887	1.689.961	-0,3%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.122	-	476	476	575	475	28	466
Hdkl. U3	1.108	-	471	471	440	473	78	466
Hdkl. R2	1.491	466-475	470	469	890	471	75	458
Hdkl. R3	1.023	462-468	465	464	636	470	104	462
Hdkl. O2	436	429-439	437	435	301	437	48	417
Hdkl. O3	798	440-445	443	442	234	441	100	433
Ochsen E-P	56	-	397	428	12	-	23	403
Färsen								
Hdkl. R3	311	429-442	440	446	106	431	212	426
Hdkl. O3	313	348-357	353	362	146	349	133	358
Kühe								
Hdkl. R3	159	-	363	370	84	368	61	352
Hdkl. O2	509	336-350	346	353	244	347	85	331
Hdkl. O3	1.527	348-357	354	361	478	354	436	343
Hdkl. P1	1.296	-	272	281	601	279	294	235
Hdkl. P2	480	-	294	306	329	304	183	279
Hdkl. P3	135	-	304	313	112	327	36	298
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	14	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):
Jungbullen: 6.270; Ochsen: 56; Färsen: 1.215; Kühe: 4.618; Kälber: -

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	15.11.2023
Masterrind Cloppenburg	21.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	22.11.2023
Rinder-Union Münster	22.11.2023
VOST Leer (Top Genetik)	24.11.2023
Masterrind Verden	28.11.2023